Kräfte im Kampf gegen den Faschismus und die imperialistische Kriegsgefahr zu entwickeln. Sein Auftreten förderte die antifaschistische Bewegung in Deutschland und fand international starken Widerhall; es zwang — unterstützt durch internationale Protestaktionen (Londoner Gegenprozeß u. a.) — die Faschisten, Dimitroff und die anderen »Angeklagten« freizusprechen.

Reineinkommen der sozialistischen Gesellschaft: Geldausdruck des von der lebendigen Arbeit geschaffenen —► *Mehrprodukts.* Das R. ist ein Teil des —*■ *Nationaleinkommens* und wird in der Sphäre der materiellen Produktion geschaffen. Das in den Kombinaten geschaffene R. wird in Form des Gewinns, der Produktionsabgabe und der. Produktionsfondsabgabe realisiert. Es verbleibt zu einem Teil in den Kombinaten und Betrieben. Dieser Teil dient der planmäßigen Entwicklung der Grund- und Umlaufmittel, der materiellen Interessiertheit und der Bildung entsprechender Geldfonds für Investitionen, Prämien- u. a. Fonds. Der größte Teil wird zur Finanzierung gesamtgesellschaftlicher Aufgaben an den —► *Staatshaushalt* abgeführt. Ein Teil des in den sozialistischen Genossenschaften u. a. Betrieben geschaffenen R. wird durch entsprechende Festsetzung der Preise, der Steuern und sonstiger Abführungen ebenfalls im Staatshaushalt zentralisiert. Durch Umverteilungsprozesse erhält das R. die Form des zentralisierten Reineinkommens und des Reineinkommens der Kombinate und Betriebe. Die Bildung, Verteilung und Verwendung des R. ist fest mit der auf dem X. Parteitag der SED beschlossenen ökonomischen Strategie der Partei verbunden. Das R. dient vor allem der Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Erhöhung der Effektivität in der materiellen Produktion als Grundlage für das planmäßige Wachstum des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes, vor allem der Arbeiterklasse, und der allseitigen Stärkung der DDR. Das R. dient der Erweiterung der Produktion, der Bildung von Reserven, der Finanzierung der Aufgaben im —► *nichtproduzierenden Bereich,* der Verwirklichung der sozialpolitischen Maßnahmen des sozialistischen Staates sowie der Sicherung der zum Schutz der Errungenschaften des Sozialismus erforderlichen Verteidigungsaufwendungen. Die Erhöhung des R. ist Bedingung und Ergebnis der planmäßigen proportionalen Entwicklung der sozialistischen Volkswirtschaft.

Rekonstruktion —*• *Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion*

Relativismus: eine Anschauung, in der das Moment des Relativen in der Erkenntnis und im praktischen Handeln aus seinem Zusammenhang mit dem Absoluten gelöst und verabsolutiert wird. Auf erkenntnistheoretischem Gebiet vertritt der R. die These, daß lediglich die Beziehungen und Verhältnisse (Relationen), in denen die Gegenstände stehen, erkannt werden können, die Gegenstände selber aber unerkennbar seien. Hieraus folgert der R., daß es keine objektive t—► *Wahrheit* geben könne. Jede Erkenntnis sei relativ und, da in jedem Falle vom erkennenden Subjekt abhängig, in letzter Instanz auch subjektiv. In der Konsequenz führt der R. zum —*■ *Agnostizismus,* zur Leugnung der objektiven Wahrheit, zu weltanschaulichen Kompromissen mit der Religion und zum subjektiven Idealismus. In der Ethik führt er zur Verneinung allgemeingültiger moralischer Normen und sittlicher Werte. Der R. tritt in der Regel in Niedergangsepochen der gesellschaftlichen Entwicklung auf. Starke relativistische Momente finden sich in der imperialistischen Philosophie, insbe-